



Abschluss des Gemeindeentwicklungskonzeptes Seelbach

Gemeinde Seelbach
16. Mai 2022

Gliederung

- Rückblick auf den GEK-Prozess
 1. Bestandsanalyse
 2. Bürgerbeteiligung
 3. Leitziele
 4. Schlüsselprojekte

- Fazit und Ausblick

Rückblick auf den GEK-Prozess

Wie ist der Aufbau eines GEKs?

Analyse und Ist-Situation

- Sichtung und Analyse von Planungsdaten
- örtliche Bestandsaufnahme mit Innenentwicklungspotentialen
- Stärken / Schwächen / Chancen / Potentiale

Schlüsselprojekte

- Formulieren von Projekten zum Erreichen der Ziele
- Voraussetzungen für die Umsetzung von Maßnahmen
- Finanzierung / Förderung

Planungsleitbilder und Zielformulierung

- Leitziele und Visionen
- grundsätzliche Bewertungen und Abwägungen
- Sachliche, räumliche und zeitliche Prioritäten



Förderprogramm

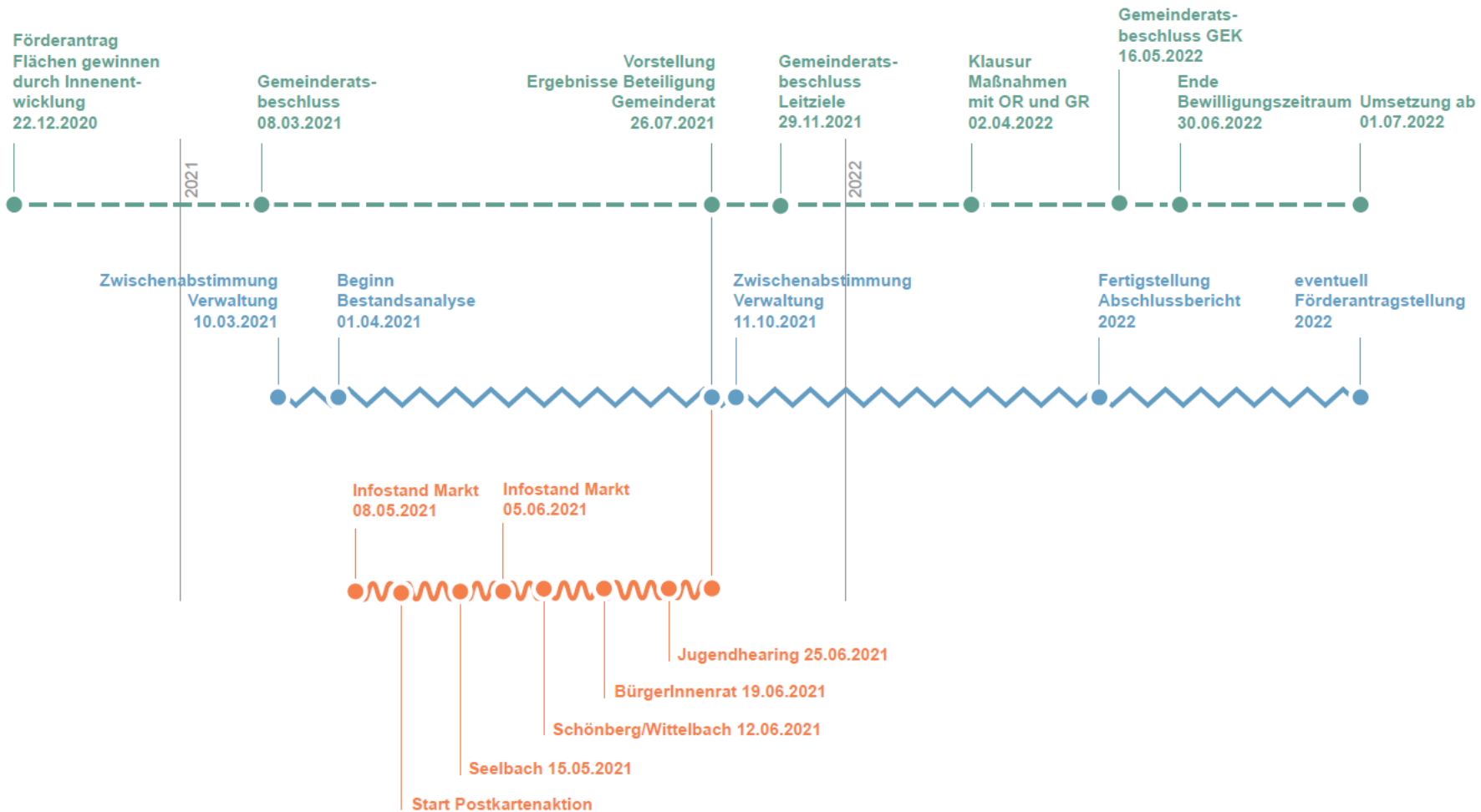
- Flächen gewinnen durch Innenentwicklung
- Bewilligte Förderung
 - 50% der zuwendungsfähigen Kosten
 - In Höhe von 32.148 € (Zuschuss Land)
 - Gemeinde trägt restliche 50%
- Fördergeber:



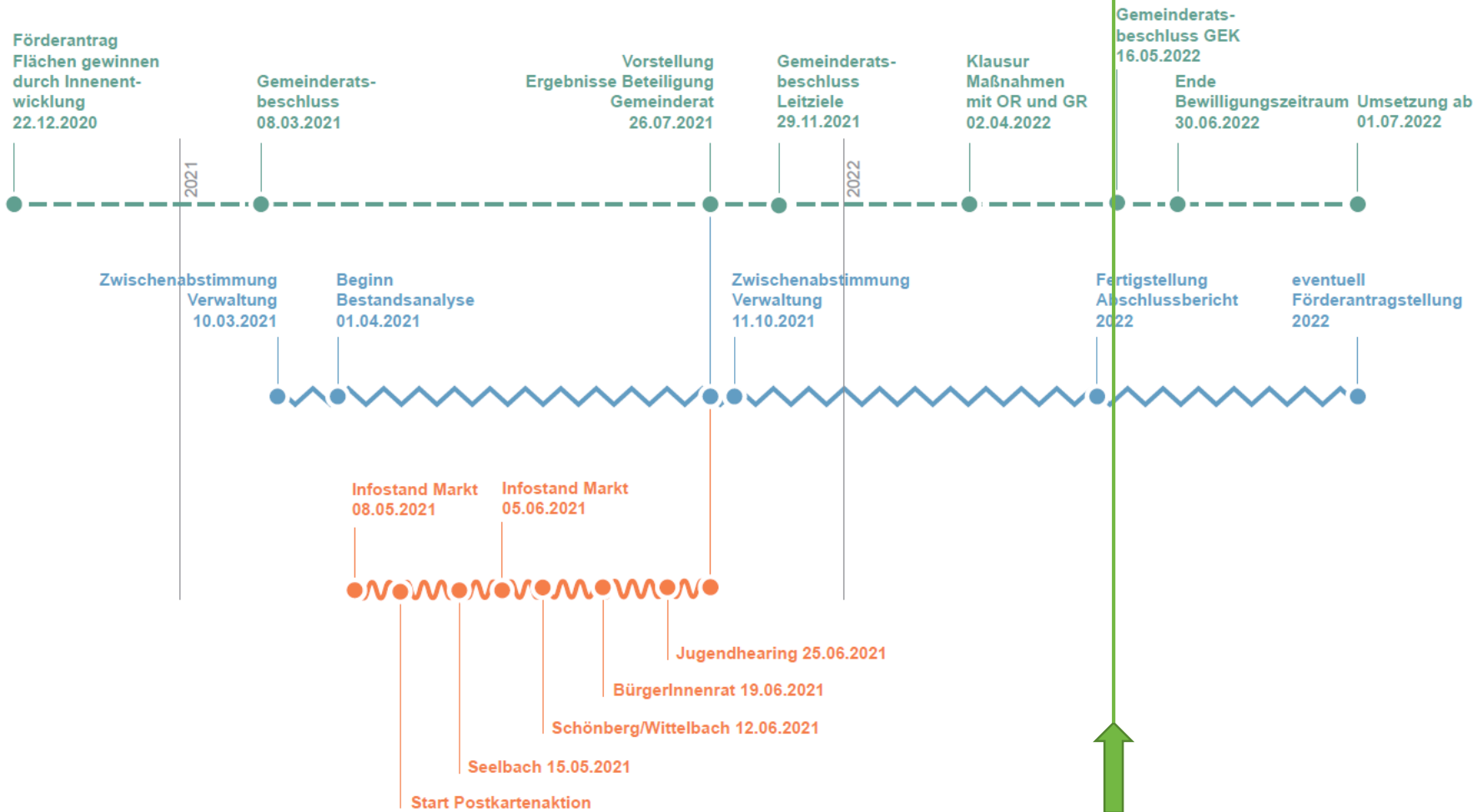
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN

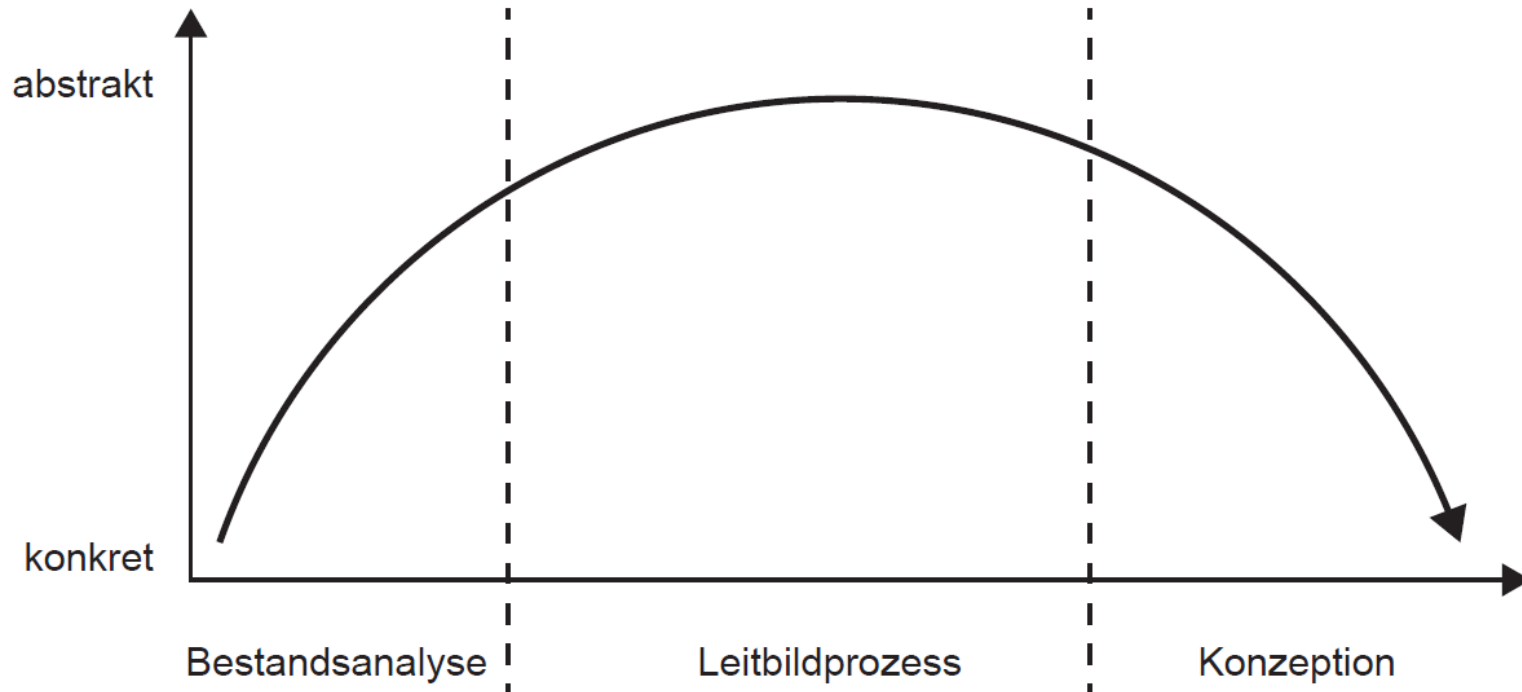
Zeitschiene GEK



Zeitschiene GEK



Überblick Ablauf GEK



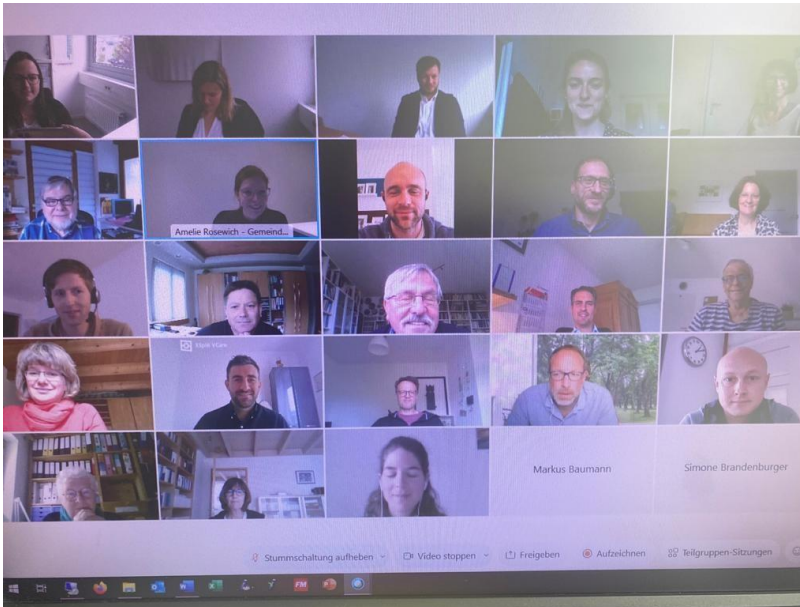
Bestandteile des Prozesses

- Fotodokumentation
- Ortsbegehung
- Dokumentensichtung



Klosterplatz
(eigenes Foto)

- Bürgerbeteiligung
- GR-Klausur
- Abstimmungen mit Verwaltung



Teilnehmende Bürgerworkshop
(eigenes Foto)

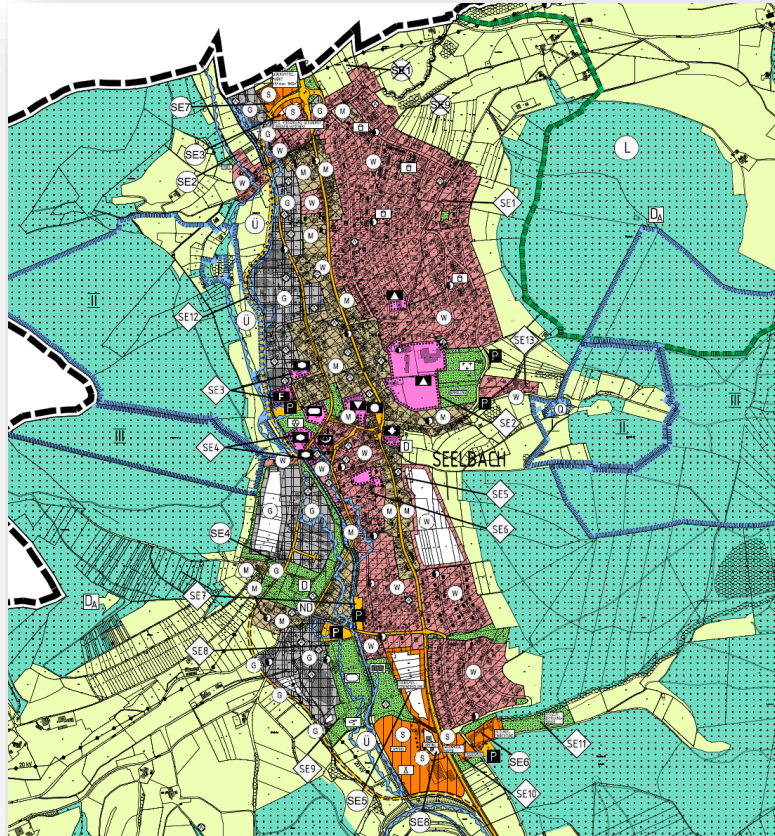
1. Bestandsanalyse

Bestandsanalyse

- Analyse der IST-Situation in der Gemeinde

- Betrachtung der **Rahmenbedingungen**:
 - Lage im Raum
 - Exkurs: Ortsgeschichte
 - Siedlungsstruktur
 - Verkehrliche Anbindung
 - Bevölkerungsentwicklung
 - Planungsebenen (Regionalplan, FNP, Bebauungspläne)

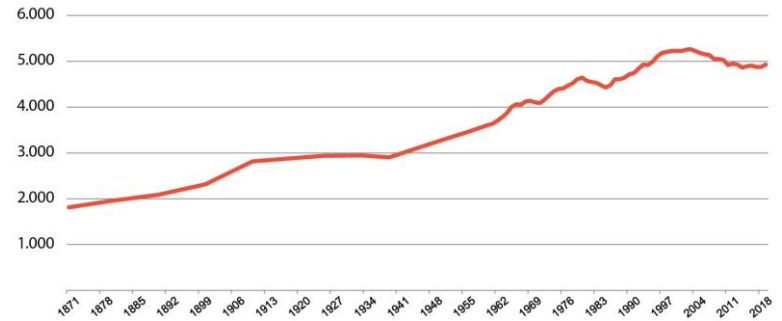
Bestandsanalyse – Beispielhafte Ausschnitte



Auszug Flächennutzungsplan
(Quelle: VV Seelbach-Schuttertal)



ÖPNV-Netz
(eigene Darstellung)



Bevölkerungsentwicklung seit 1871
(eigene Darstellung, Quelle StaLa)

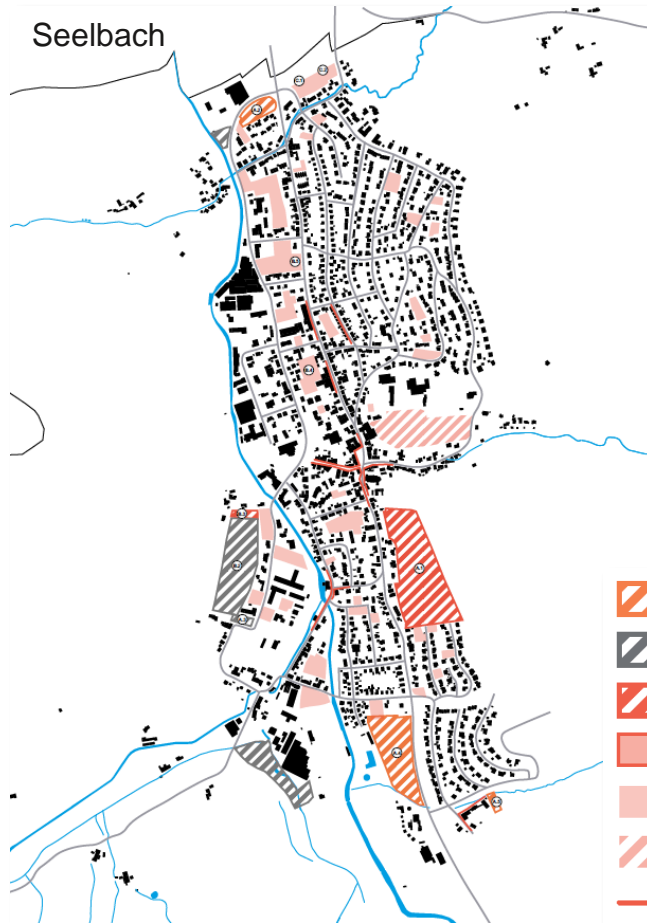
Bestandsanalyse

- Analyse der IST-Situation in der Gemeinde

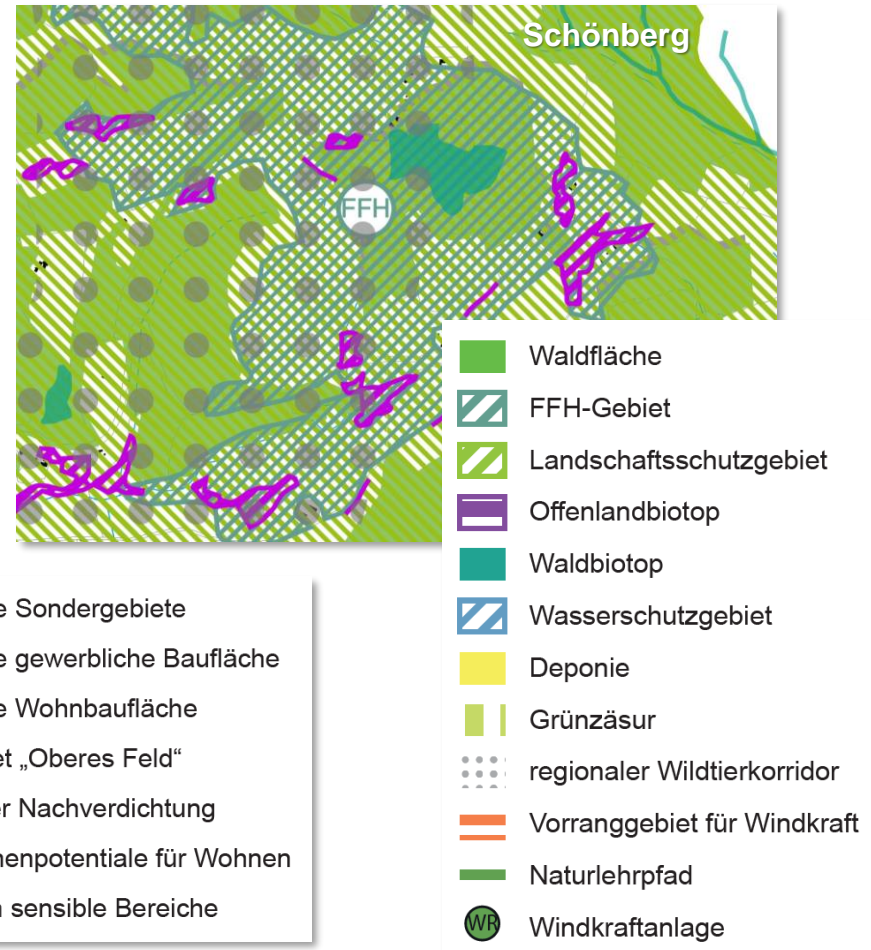
- Analyse in **sechs Handlungsfeldern**:
 - Freizeit, Kultur, Tourismus
 - Soziales, Vereine, Bildung
 - Freiraum, Ökologie, Klima
 - Mobilität, Verkehr, Infrastruktur
 - Planen, Bauen, Wohnen
 - Arbeit, Gewerbe, Versorgung

Bestandsanalyse – Beispielhafte Ausschnitte

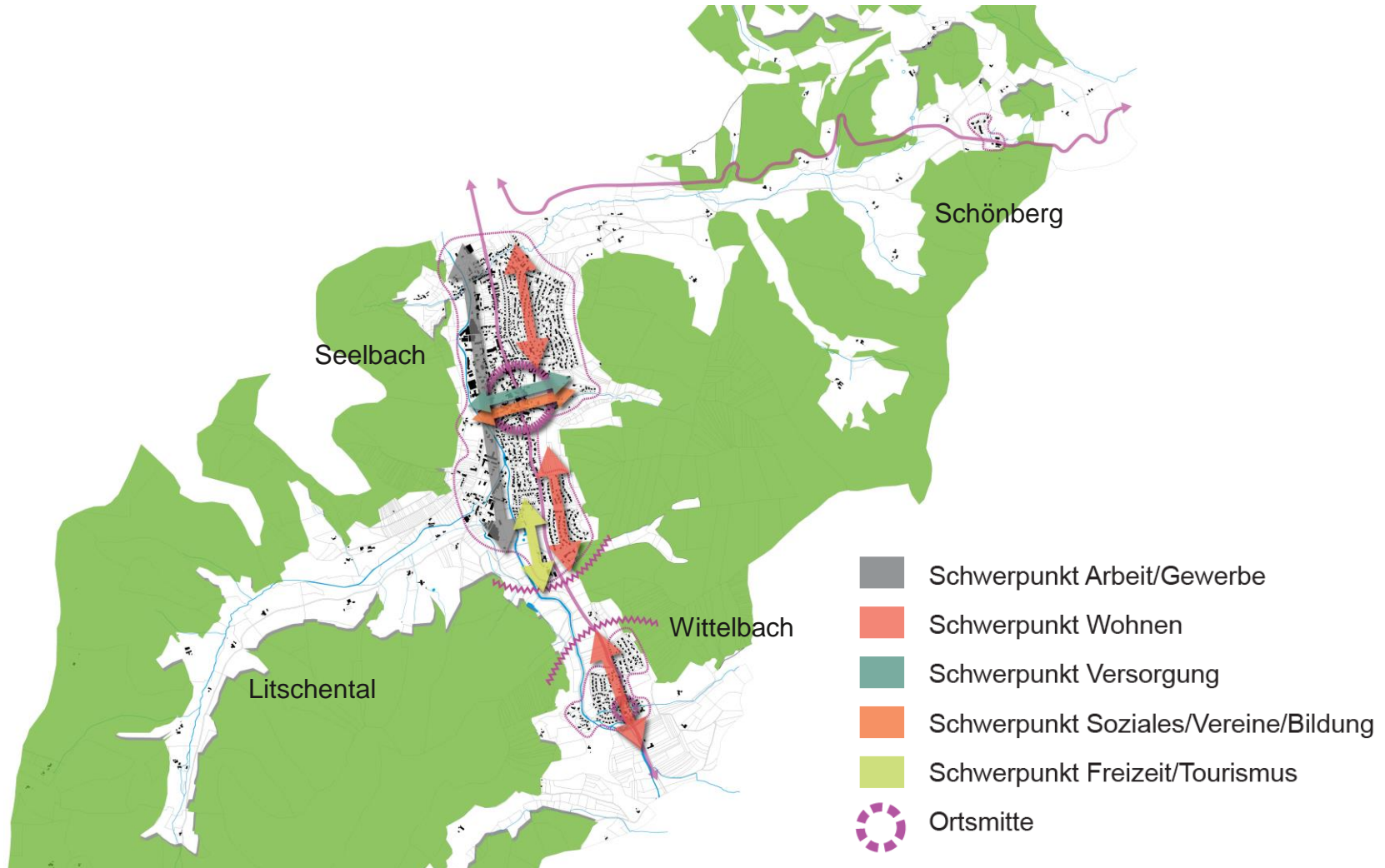
Planen, Bauen und Wohnen



Freiraum, Ökologie und Klima



Bestandsanalyse – Fazit der räumlichen Betrachtung

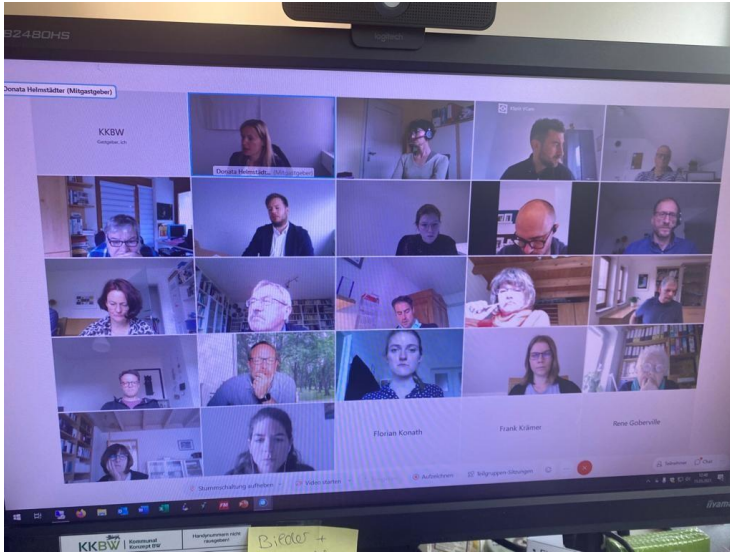


2. Bürgerbeteiligung

Gesamtprozess der Bürgerbeteiligung



Eindrücke aus der Bürgerbeteiligung



**Welche konkreten
Maßnahmen soll die
Gemeinde Seelbach
umsetzen?**

What concrete measures should the municipality of Seelbach implement?



Gemeinde Seelbach • Hauptstr. 7 • 77960 Seelbach



GEMEINSAM **SEELBACH** GESTALTEN

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

- Umwelt- und Klimaschutz vorantreiben
- ÖPNV ausbauen
- Radwege verbessern
- Treffpunkte u. Freizeitangebote für Jugendliche schaffen
- Belebung der Ortskerne
- Begegnungsorte schaffen
- Sanierung öffentlicher Einrichtungen
- Medizinische Versorgung sichern
- Internetverbindung Schönberg verbessern
- Bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Möglichkeiten für Ansiedlung von Gewerbe schaffen

3. Leitziele

Leitziele

Freizeit, Kultur, Tourismus

Seelbach bietet vielfältige Freizeitmöglichkeiten für Einheimische und Touristen!

Eine Bandbreite an sozialen, kulturellen und touristischen Angeboten in Seelbach stärken das Miteinander und ziehen auch Menschen von außerhalb an. Für alle Bevölkerungsgruppen sind ausreichend Treffpunkte und attraktive Freizeitangebote vorhanden.

Soziales, Vereine, Bildung

Seelbach hat ein aktives Vereinsleben und Angebote für alle Menschen!

Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine engagieren sich in gemeinsamen Veranstaltungen und Kooperationen in geeigneten Räumlichkeiten. Lebendige zentrale Begegnungsorte bilden die Grundlage für die gute Dorfgemeinschaft. Insbesondere die Jugend wird berücksichtigt und mit einbezogen. Seelbach ist ein starker mehrzügiger Bildungsstandort.

Freiraum, Ökologie, Klima

Seelbach verfügt über eine intakte und geschützte Natur!

Natur- und Umweltschutz sowie Klimaneutralität werden bei Entscheidungen der Gemeinde besonders berücksichtigt. Bei Neubauprojekten wird ein geringer Flächenverbrauch angestrebt. Regenerative Energien werden genutzt. Der öffentliche Raum ist durchgrünt und attraktiv gestaltet.

Mobilität, Verkehr, Infrastruktur

Seelbach bietet gemeindeübergreifende Mobilitätsangebote sowie eine leistungsstarke Infrastruktur!

Die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs und weiterer Mobilitätsangebote bringen den Mobilitätswandel in der Region voran. Rad- und Fußverkehr stehen dabei stets im Fokus, die Lebensqualität und die Sicherheit sind hoch. Die Infrastruktur in Seelbach wird auf einem guten Standard gehalten. Mobilfunk und Breitbandinfrastruktur sind ausgebaut.

Planen, Bauen, Wohnen

Seelbach nutzt seine Flächenpotentiale effizient und bietet eine lebenswerte Ortsmitte!

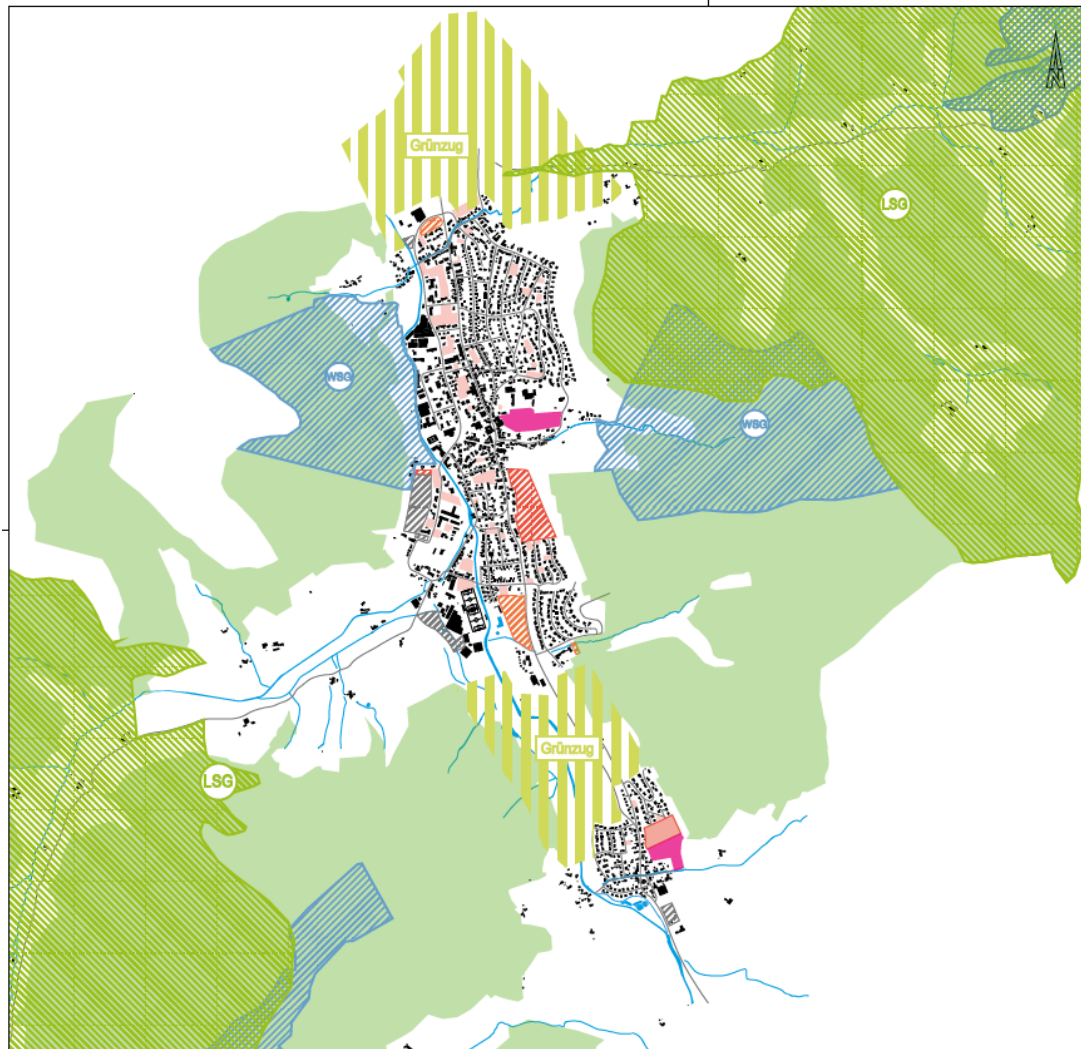
„Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ – unter dieser Maxime werden Baulücken und Leerstände vorrangig aktiviert. Neubaugebiete sollen weiterhin nachrangig entwickelt werden. Es gibt Wohnraum für verschiedene Zielgruppen, mit besonderer Berücksichtigung des demographischen Wandels. Die Ortsmitten mit hoher Aufenthaltsqualität sind Begegnungszentren und Identifikationspunkte für Seelbach, Wittelbach und Schönberg.

Arbeit, Gewerbe, Versorgung

Seelbach ist mit seinem Gewerbestandort das Versorgungszentrum für das gesamte Schuttertal!

Für die Wirtschaft wichtige Strukturen sind vorhanden, allen voran Gewerbeflächen sowie der Ausbau der Breitbandinfrastruktur. So werden Arbeitsplätze in Seelbach erhalten. Die Möglichkeiten der Nahversorgung und des Bauernmarktes bestehen weiter auf dem bisherigen Niveau und versorgen neben Seelbach das gesamte Schuttertal. Die medizinische und pflegerische Grundversorgung ist vorhanden.

Räumliche Entwicklungspotentiale



GEMEINDE SEELBACH

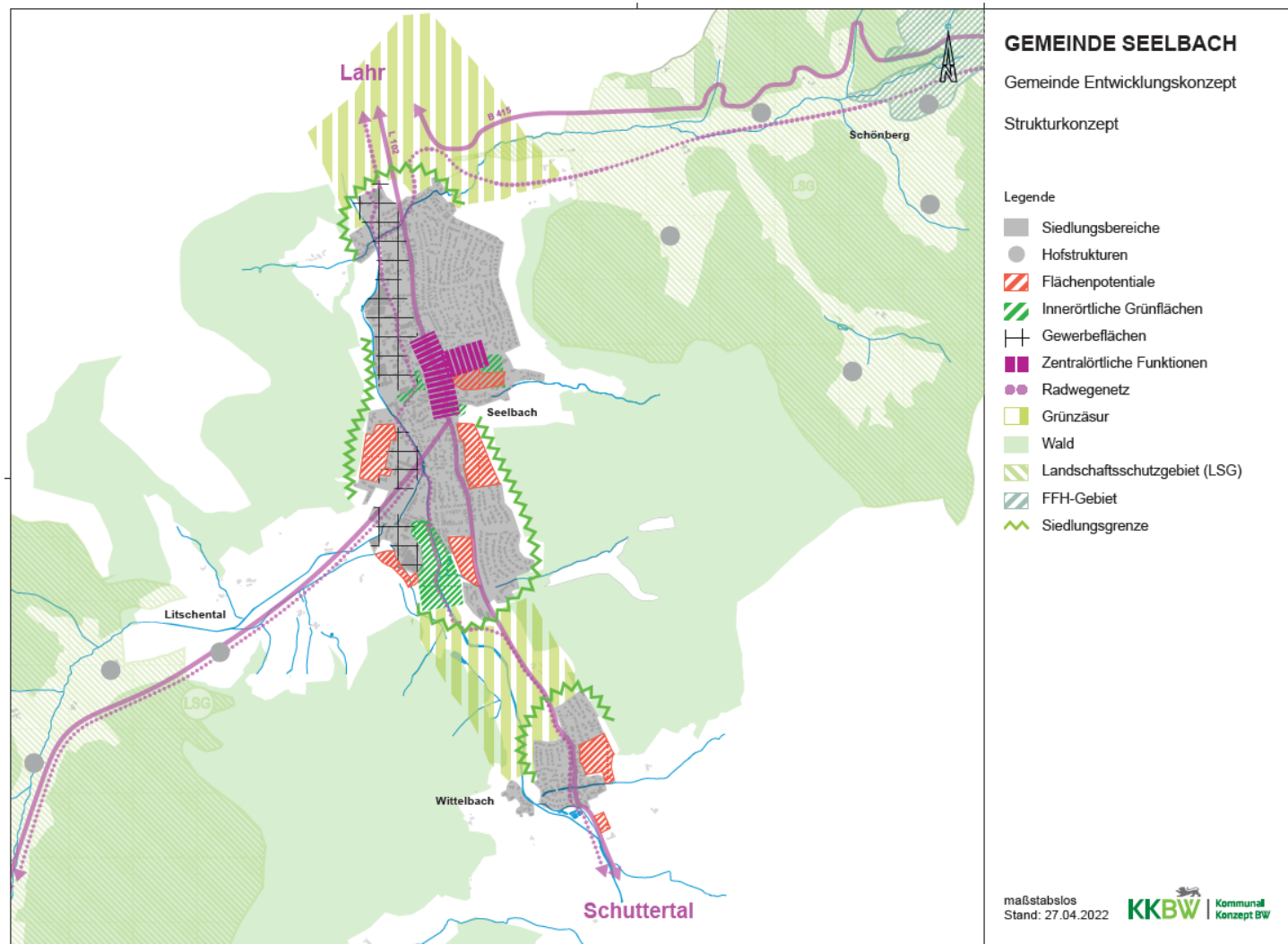
Gemeinde Entwicklungskonzept

Räumliche Entwicklungspotentiale

Legende

-  FNP-Reserve Sondergebiet
-  FNP-Reserve Wohnbaufläche
-  Neubaugebiet „Oberes Feld Teil III“
-  Potentiale der Nachverdichtung
-  Potenzialfläche
-  Landschaftsschutzgebiet (LSG)
-  FFH-Gebiet
-  Wasserschutzgebiet (WSG)
-  Grünzäsur
-  Wald

Strukturkonzept



4. Schlüsselprojekte


Übersicht Schlüsselprojekte

	Freizeit, Kultur, Tourismus	Freiraum, Ökologie, Klima	Mobilität, Verkehr, Infrastruktur	Planen, Bauen, Wohnen	Soziales, Vereine, Bildung	Arbeit, Gewerbe, Versorgung
1. Sichere Radwege / Ausbau Radwegenetz	■	■	■			
2. Erweiterung und Modernisierung Schulcampus				■	■	
3. Fortschreibung Klimaschutzkonzept		■	■	■		
4. Konzept für alternative Mobilitätsangebote		■	■		■	
5. Aktivierung Nachverdichtungspotentiale		■		■		■
6. Freizeitangebote für Jugendliche erweitern	■				■	
7. Breitbandausbau			■			■
8. Solarsatzung		■	■	■		
9. Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude	■			■	■	
10. Aufwertung Eingang südlicher Ortskern	■	■			■	
11. Einrichtung Gesundheitszentrum				■		■
12. Stärkung intergenerativer und ehrenamtl. Strukturen	■			■	■	

Schlüsselprojekte

1. Sichere Radwege / Ausbau Radwegenetz

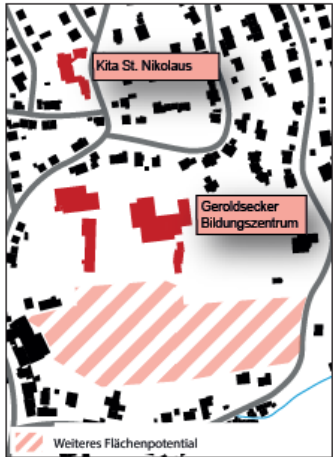
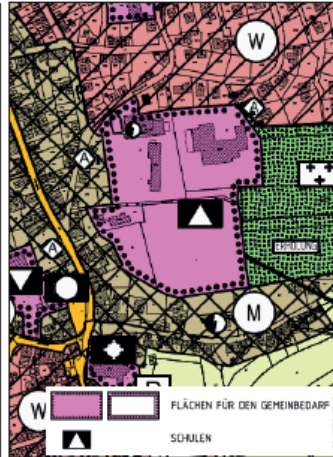
SCHLÜSSELPROJEKT 1

Projekttitel: Sichere Radwege/Ausbau Radwegenetz Ortsteil: Gesamtgemeinde	Zeithorizont: <input type="checkbox"/> kurz <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> lang
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit auf Radwegen erhöhen, insbesondere für Kinder • Nutzung von nachhaltigen Mobilitätsformen steigern • Motorisierten Individualverkehr verringern • Attraktivität im Bereich Tourismus steigern 	
Übersichtskarte: 	
Abb. 50 u. 51: Ausschnitte Radwegenetz in Seelbach und Wittelbach (eigene Darstellung)	

Priorität: <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch	Relevanz Haushalt: <input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Positive Auswirkungen für den Klimaschutz: <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch
Beteiligte/Akteure: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung • Bürgerschaft • Politik • Planungsbüro • Mobilitätsnetzwerk Ortenau 		
Rahmenbedingungen: Seelbach ist seit Ende 2021 assoziierter Partner im Mobilitätsnetzwerk Ortenau und hat damit einen ersten wichtigen Schritt unternommen, um in Zukunft gemeinsam mit Partnergemeinden nachhaltige Mobilität voranzubringen. Die drei Schwerpunkte des Netzwerks sind: Multimodale Systeme, eine gemeinsame App und gemeindeübergreifender Radverkehr. Die Seelbacher Gemarkung endet nördlich kurz nach dem Ortsausgang, daher liegt der Radweg nach Lahr nicht mehr auf dem Gemeindegebiet. Die Nachbarstadt Lahr ist jedoch ebenfalls Mitglied im Mobilitätsnetzwerk. Aktuell sind die Radwege teilweise nachts nicht beleuchtet.		
Maßnahmenbeschreibung: Das Radwegenetz im gesamten Gemeindegebiet wird systematisch erfasst und auf bestimmte Kriterien hin untersucht (Beleuchtung, Wegbreite, Belag, Quell- und Zielverkehr). Anschließend wird ein Konzept erarbeitet, um das Radwegenetz hinsichtlich Beleuchtung, Beschilderung, Wegeführung, Belag, Kennzeichnung, Abstellmöglichkeiten, Abstand zum Autoverkehr u. a. zu optimieren und gefährliche Kreuzungen und Einmündungen zu entschärfen, insbesondere auf der Haupttroute. Dazu zählt beispielsweise die Radverbindung nach Lahr und die Verbindung zwischen Seelbach und Wittelbach. Das Radnetz soll außerdem erweitert werden, insbesondere nach und innerhalb Schönberg. Die Hinweise aus der Bürgerbeteiligung bilden eine weitere Grundlage für das Konzept. Die Einrichtung von Fahrradstraßen wird geprüft. Es wird außerdem die Kooperation mit den angrenzenden Gemeinden gesucht und Fachwissen, beispielsweise aus dem Mobilitätsnetzwerk Ortenau, genutzt. Für die Finanzierung wird geprüft, welche Förderprogramme in Anspruch genommen werden können.		

2. Erweiterung u. Modernisierung Schulcampus

SCHLÜSSELPROJEKT 2

<p>Projekttitle: Erweiterung und Modernisierung Schulcampus</p> <p>Ortsteil: Seelbach</p>	<p>Zeithorizont:</p> <p><input type="checkbox"/> kurz <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> lang</p>
<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungsstandort Seelbach zügig weiterentwickeln und nachhaltig stärken • Attraktives und zeitgemäßes Lernumfeld bieten • Qualitätsvolles Bildungsangebot erhalten und ausweiten • Gestiegene pädagogische Anforderungen erfüllen • Energiebilanz der Gebäude optimieren • Barrierefreiheit verbessern • Weiterführung der Digitalisierung • Erfüllung von Brandschutzaufgaben • Klimatische Aspekte berücksichtigen 	
<p>Übersichtskarte:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="123 659 456 1119">  </div> <div data-bbox="456 659 789 1119">  </div> </div> <p>Abb. 52: Schulcampus und Umgebung (eigene Darstellung)</p> <p>Abb. 53: Ausschnitt Flächennutzungsplan (Gemeinde Seelbach)</p>	

<p>Priorität:</p> <p><input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch</p>	<p>Relevanz Haushalt:</p> <p><input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch</p>	<p>Positive Auswirkungen für den Klimaschutz:</p> <p><input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch</p>
<p>Beteiligte/Akteure:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung • Schule (LehrerInnen, Eltern, SchülerInnen) • Regierungspräsidium • Planungsbüro • Bauunternehmen 		
<p>Rahmenbedingungen:</p> <p>Mit dem Geroldsecker Bildungszentrum Seelbach verfügt die Gemeinde über eine Verbundschule bestehend aus Grund-, Werkreal- und Realschule, welche ein Einzugsgebiet aus dem gesamten Schuttal und Lahr aufweist. Über 50 % der Schülerinnen und Schüler wohnen nicht in der Gemeinde, sondern kommen von außerhalb, was den guten Ruf der Schule unterstreicht. Im Jahr 2021 besuchten 630 Schülerinnen und Schüler das Bildungszentrum. Aufgrund des Neubaugebietes „Oberes Feld III“ und der steigenden Zahl von auswärtigen Schülerinnen und Schülern ist in Zukunft mit einer stabilen bzw. steigenden Schülerzahl zu rechnen. Bereits heute hat die Schule fünf Klassen mehr als prognostiziert. Aufgrund der sanierungsbedürftigen Bausubstanz, den unzureichenden Räumlichkeiten und der z. T. nicht mehr zeitgemäßen Ausstattung in den Fachräumen sind in den kommenden Jahren umfassende Maßnahmen nötig. Durch ein Architekturbüro wurde bereits eine Grobkonzeption erarbeitet und dem Gemeinderat 2020 vorgestellt. Diese sieht einen Anbau sowie die Sanierung der bestehenden Gebäude vor. Im Jahr 2021 erfolgte die vertiefte Grundlagenermittlung, in der unter anderem eine Flächenbilanz sowie Bauabschnitte erstellt wurden.</p> <p>In der Gemeinderatssitzung am 20.12.2021 wurde beschlossen, die Schulbauplanung in die Finanzplanung der kommenden Jahre aufzunehmen. Die Verwaltung wurde zudem beauftragt die weiteren Planungsschritte einzuleiten und Angebote für den Anbau an das Bildungszentrum (Bauabschnitt 1), das in einem Vergabeverfahren vergeben werden soll, einzuholen.</p>		
<p>Maßnahmenbeschreibung:</p> <p>Die Umgestaltung und Sanierung des Bildungszentrums wird in mehreren Bauabschnitten im vorgesehenen Zeitraum bis 2029 umgesetzt. Dabei wird auf eine qualitätsvolle Planung geachtet. Die Gebäude sollen insbesondere barrierefreier und energieeffizienter werden. Des Weiteren soll der umgestaltete Schulcampus den pädagogischen Anforderungen entsprechen und einen zeitgemäßen Unterricht in gut ausgestatteten Räumlichkeiten ermöglichen. Der Umbau soll unter Beteiligung der Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft sowie der Eltern geschehen. Die bereits begonnene Digitalisierung soll weitergeführt werden.</p>		

3. Fortschreibung Klimaschutzkonzept

SCHLÜSSELPROJEKT 3


Projekttitle: Fortschreibung Klimaschutzkonzept Ortsteil: Gesamtgemeinde	Zeithorizont: <input checked="" type="checkbox"/> kurz <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> lang
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Abgleich des Soll- und Ist-Zustandes der in 2015 festgelegten Ziele • Aktualisierung und Anpassung des Konzeptes an die heutige Situation • Aktuellen Wegweiser für die nächsten Schritte im Bereich Klimaschutz erhalten • Festlegen von Messgrößen 	
Übersichtskarte: 	

Abb. 54: Der Schulcampus ist bereits an das Nahwärmenetz angeschlossen (eigene Darstellung)

Priorität: <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch	Relevanz Haushalt: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Positive Auswirkungen für den Klimaschutz: <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch
Beteiligte/Akteure: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung • Gemeinderat • Fachbüro 		
Rahmenbedingungen: 2015 wurde durch die badenova AG & Co. KG erstmals ein Klimaschutzkonzept für Seelbach erstellt. Das Konzept nimmt nicht nur die Gemeinde als Akteurin in den Blick, sondern auch Gewerbe und Privathaushalte. Daher wurden auch Bürgerinnen und Bürger an der Erstellung beteiligt. Wichtiger Teil des Konzeptes ist ein Maßnahmenkatalog mit 54 Maßnahmen, von denen 19 eine besonders hohe Priorität zugeordnet wurde. Als die vier am höchsten priorisierten Maßnahmen wurden festgelegt: 1. Optimierung der Gebäudetechnik bei kommunalen Liegenschaften, 2. Energiecontrolling in kommunalen Liegenschaften, 3. Kontinuierliche Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und 4. Energiesparprojekte an Schulen und Kindergärten.		
Maßnahmenbeschreibung: Die Gemeinde beauftragt ein Fachbüro mit der Fortschreibung des bestehenden Klimaschutzkonzeptes. Dabei werden die Ziele und geplanten Maßnahmen aus dem Jahr 2015 mit dem heutigen Ist-Zustand abgeglichen und angepasst. Es wird geprüft, inwiefern die damals festgelegten Ziele erreicht wurden und welche neuen Ziele und Maßnahmen erforderlich sind, um den Klimaschutz in Seelbach weiter voranzutreiben.		

4. Konzept für alternative Mobilitätsangebote


SCHLÜSSELPROJEKT 4

Projekttitle: Konzept für alternative Mobilitätsangebote	Zeithorizont: <input type="checkbox"/> kurz <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> lang
Ortsteil: Gesamtgemeinde	
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Nachverkehrsangebote • Beitrag zur Mobilitätswende und zum Klimaschutz • Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) 	
Übersichtskarte: <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;">  <p>MOBILITÄTSNETZWERK ORTENAU</p> </div> <p style="text-align: center; font-size: small;">Abb. 55: Mobilitätsnetzwerk (Mobilitätsnetzwerk Ortenau)</p>	

Priorität: <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch	Relevanz Haushalt: <input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Positive Auswirkungen für den Klimaschutz: <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch
Beteiligte/Akteure: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung • Verkehrsunternehmen • Mobilitätsnetzwerk Ortenau • Tarifverbund Ortenau GmbH (TGO) 		
Rahmenbedingungen: <p>Die Anbindung an den ÖPNV ist in Seelbach differenziert zu bewerten. Während es Bereiche mit einer guten Anbindung gibt, sind anderenorts nur unattraktive Angebote vorzufinden. Insbesondere die Ortsteile Wittelbach und Schönberg sind weniger gut an den ÖPNV angebunden als der Kernort. In Seelbach und in Wittelbach sind Mitfahrbänke vorhanden, um die Bildung von Fahrgemeinschaften im Schuttertal zu unterstützen und beispielsweise die angrenzende Stadt Lahr oder die Gemeinde Biberach zu erreichen.</p> <p>Bereits im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes von 2015 wurde ein Bürgerbus thematisiert. Unter Nr. 31 im Klimaschutzkonzept heißt es: „Durch den Bürgerbus wird das ÖPNV-Angebot ergänzt. Den Bürgern wird dadurch die Mobilität erleichtert und der Individualverkehr könnte zurückgehen.“. Seelbach ist seit Ende 2021 assoziierter Partner im Mobilitätsnetzwerk Ortenau, um in Zukunft gemeinsam mit Partnergemeinden nachhaltige Mobilität voranzubringen.</p>		
Maßnahmenbeschreibung: <p>Die Gemeinde prüft die Voraussetzungen für die Förderung alternativer Mobilitätsangebote und erarbeitet dafür ein Konzept.</p> <p>Hierfür ist zunächst eine Bedarfsanalyse zu erstellen, beispielsweise durch eine Umfrage in der Gemeinde. Auch eine Kostenschätzung sowie ein Vorschlag zur Finanzierung bzw. Förderung sind zu erstellen. Für eine Umsetzung ist zudem ggf. Engagement von Seiten der Bürgerschaft notwendig.</p> <p>Mögliche Maßnahmen sind der Bau von Mobilitätsstationen, der Ausbau des Mitfahrbänke-Netzes in der Gemeinde oder die Einrichtung eines Bürgerbusses.</p>		

5. Aktivierung Nachverdichtungspotentiale


SCHLÜSSELPROJEKT 5

Projekttitle: Aktivierung der Nachverdichtungspotentiale Ortsteil: Gesamtgemeinde	Zeithorizont: <input checked="" type="checkbox"/> kurz <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> lang
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> Erfassung aller vorhandener Potentiale durch Baulücken und Leerstände für die Nutzungen Wohnen und Gewerbe Vorhandene Nachverdichtungspotential erkennen und nutzen Minderung von Außenentwicklung Umweltschutz durch geringeren Flächenverbrauch Schutz des Prädikates "Luftkurort" Günstigen Wohnraum schaffen 	
Übersichtskarte:  <p style="text-align: right;"> Potentiale der Nachverdichtung </p> <p style="font-size: small;">Abb. 56: Ausschnitt Nachverdichtungspotentiale in Seelbach (eigene Darstellung)</p>	

Priorität: <input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Relevanz Haushalt: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Positive Auswirkungen für den Klimaschutz: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Beteiligte/Akteure: <ul style="list-style-type: none"> Verwaltung Planungsbüro Eigentümerinnen und Eigentümer 		
Rahmenbedingungen: <p>In der Gemeinde Seelbach ist es ein Anliegen, die Innenentwicklung voranzutreiben. Hierfür ist es notwendig, die vorhandenen Potentiale in Form von Baulücken und Leerständen zu ermitteln und zu verorten. Eine solche Untersuchung wird zudem bei einer Fortschreibung des Flächennutzungsplanes zur Bedarfsermittlung benötigt.</p> <p>In einer groben Analyse wurde aufgezeigt, dass in Seelbach einige Potentiale dafür vorhanden sind, welche sich jedoch in privatem Besitz befinden. Sie werden oft als „Einzelgrundstücke“ bezeichnet. Bei der Vergabe von Grundstücken in Neubaugebieten und für Eigentümer, die sich Bauplätze im Umliegeverfahren zuteilen lassen, sind bereits Bauverpflichtungen vorgesehen, um ungenutzte Potentiale zu vermeiden. Prüfung der klimatischen Verhältnisse</p> <p>Aspekte der bodenpolitischen Grundsätze können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorkaufrechtssatzungen - Baugebote - Städtebauliche Verträge - Fond für Grunderwerb - Bauleitplanung 		
Maßnahmenbeschreibung: <p>Die Gemeinde beauftragt ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Baulücken- und Leerstandskatasters und untersucht vorab die Inanspruchnahme von Fördermitteln für die Konzepterstellung. Anschließend prüft die Gemeinde, welche Instrumente sie zur Aktivierung der festgestellten Nachverdichtungspotentiale nutzen möchte.</p> <p>Dabei wird ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, innerorts zeitnah günstigen Wohnraum zu schaffen. Auch Vermietungen von leerstehenden Wohnungen sollen nachhaltig unterstützt werden, um mehr Wohnraum in der Gemeinde zu schaffen.</p>		

6. Freizeitangebote für Jugendliche erweitern

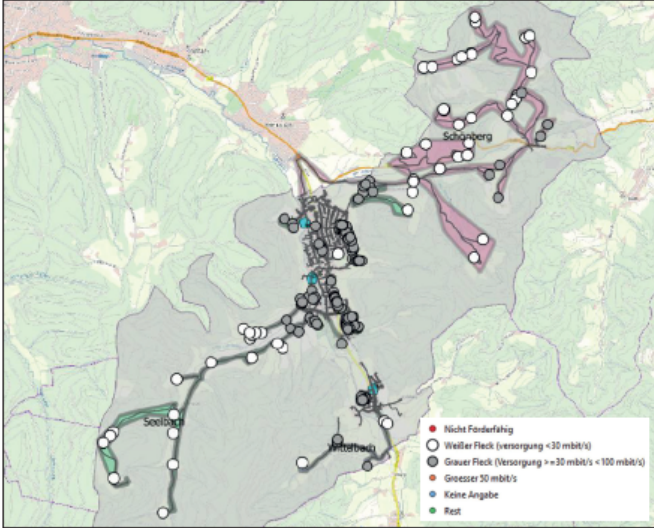
SCHLÜSSELPROJEKT 6

Projekttitle: Freizeitangebote für Jugendliche erweitern Ortsteil: Gesamtgemeinde	Zeithorizont: <input checked="" type="checkbox"/> kurz <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> lang
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Angebote für die Freizeitgestaltung von Jugendlichen ausbauen • Attraktivität für junge Menschen erhöhen • Jugend im Ort halten 	
Übersichtskarte:  <p>Abb. 57: Bolzplatz in Wittelbach (eigenes Foto)</p>	

Priorität: <input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Relevanz Haushalt: <input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Positive Auswirkungen für den Klimaschutz: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Beteiligte/Akteure: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung • Bürgerschaft (Jugendliche) • Vereine • ggf. Planungsbüro • Schule • Kirche 		
Rahmenbedingungen: <p>Aktuell sind in der Gemeinde keine kommunalen Betreuungsangebote für Jugendliche vorhanden. In Seelbach besteht mit dem Jugendclub Holzworm ein selbstorganisiertes Angebot in einem Raum des kath. Pfarrheims. Aufgrund von Beschwerden der Anwohnerschaft ist der Jugendclub aktuell jedoch geschlossen und die Wiedereröffnung an Bedingungen geknüpft. In Wittelbach gibt es seit Herbst 2020 einen von den Jugendlichen organisierten Jugendraum, der vom Ortschaftsrat unterstützt und begleitet wird. Aufgrund der Pandemie gibt es zur Zeit keine regelmäßigen Treffen. Es gibt somit in der Gemeinde nur eingeschränkte Möglichkeiten für junge Menschen, um sich ungestört zu treffen und auch wenige Freizeitangebote speziell für Jugendliche. Auch überdachte Begegnungsorte für Jugendliche fehlen. Die ortsansässigen Vereine sind bei der Jugendarbeit ein wichtiges Standbein und bieten bereits unterschiedliche Angebote für die Jugendlichen.</p>		
Maßnahmenbeschreibung: <p>Die Gemeinde prüft die Möglichkeiten, um mehr Freizeitangebote für Jugendliche zu schaffen. Ideen aus der Jugendbeteiligung sind die Einrichtung eines Skateparks oder einer Downhill-Strecke für Mountainbikes. Weitere Ideen der Jugendlichen sind Filmabende im Klosterhof oder bei der Freilichtbühne und ein Ferienprogramm für Jugendliche. Eine weitere Möglichkeit ist die Umgestaltung des Bolzplatzes in Wittelbach, um diesen für mehr Sportarten nutzbar zu machen. Die Jugendlichen und bei Bedarf auch die Vereine werden aktiv in die Prozesse einbezogen und beteiligt. Es soll auch eine Kooperation für Vereine und die Kirchen zur Nutzung von Synergien untereinander angestoßen werden.</p>		

7. Breitbandausbau

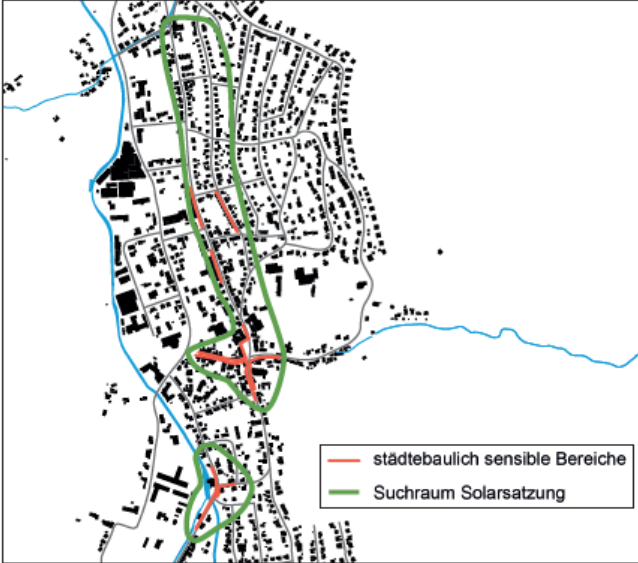
SCHLÜSSELPROJEKT 7

Projekttitel: Breitbandausbau Ortsteil: Gesamtgemeinde	Zeithorizont: <input checked="" type="checkbox"/> kurz <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> lang
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> Leistungsfähige Internetanschlüsse in allen Ortsteilen schaffen Schaffung eines Standortvorteils Bereitstellung von Infrastruktur für alle Bürgerinnen und Bürger sowie für ortsansässige Unternehmen 	
Übersichtskarte: 	
<p>Abb. 58: Breitbandausbau (Quelle: Breitband Ortenau GmbH & Co. KG)</p>	

Priorität: <input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Relevanz Haushalt: <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch	Positive Auswirkungen für den Klimaschutz: <input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Beteiligte/Akteure: <ul style="list-style-type: none"> Verwaltung Leitungsträger Breitband Ortenau GmbH & Co. KG 		
Rahmenbedingungen: <p>Der Ausbau des Breitbandes ist ein zentrales Anliegen, da Teile von Seelbach aktuell nur über eine wenig leistungsfähige Internetverbindung verfügen. Der Anschluss an einen leistungsfähigen Breitbandzugang ist für Gewerbetreibende ein entscheidender Standortfaktor. Auch Schulen und Privathaushalte profitieren davon, insbesondere um Homeoffice oder Home-Schooling durchführen zu können. Aufgrund von mangelnder Wirtschaftlichkeit wird der Breitbandausbau in entlegenen Gebieten nicht von privaten Telekommunikationsanbietern durchgeführt. Hier ist der Ausbau mit Hilfe von öffentlichen Fördermitteln möglich. Im Juli 2021 hat der Gemeinderat daher einen Beschluss zum Breitbandausbau gefasst. Hierbei wurde die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG beauftragt, den Förderantrag für festgelegte Ausbaubereiche in den drei Ortsteilen zu erstellen und anschließend die Netzplanung auszuschreiben.</p>		
Maßnahmenbeschreibung: <p>Die Gemeinde Seelbach treibt den Breitbandausbau auf Grundlage des Beschlusses vom Juli 2021 aktiv voran. Dabei sollen alle sogenannten Weißen Flecken (Bandbreite < 30 Mbit/s) und ein Teil der Grauen Flecken (Bandbreite 30 Mbit/s bis 100 Mbit/s) durch die Breitband Ortenau GmbH & Co. KG angeschlossen werden. Hierunter fallen die Außenbereiche in allen drei Ortsteilen sowie das Geroldsecker Bildungszentrum, das Familienbad und das Ferienparadies Schwarzwälder Hof. Die Maßnahme soll in 2023 und 2024 umgesetzt werden. Des Weiteren wird die Gemeinde auch den eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau weiter vorantreiben. Bei den Arbeiten zur Verlegung von neuem Glasfaser soll geprüft werden, inwiefern weitere Versorgungsanlagen bspw. für Abwasser in dem Zusammenhang erneuert werden können. Bei Neubaugebieten wird ebenfalls auf die Bereitstellung eines leistungsstarken Anschlusses geachtet.</p>		

8. Solarsatzung



SCHLÜSSELPROJEKT 8

Projektitel: Solarsatzung Ortsteil: Gesamtgemeinde	Zeithorizont: <input checked="" type="checkbox"/> kurz <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> lang
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau und Nutzung der Sonnenenergie auf Wohngebäude • Einheitliche Gestaltung der Photovoltaik-Anlagen • Langfristiger Schutz des Ortsbildes 	
Übersichtskarte:  <p>— städtebaulich sensible Bereiche — Suchraum Solarsatzung</p>	
<p>Abb. 59: Suchräume für Solarsatzung (eigene Darstellung)</p>	

Priorität: <input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Relevanz Haushalt: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Positive Auswirkungen für den Klimaschutz: <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch
Beteiligte/Akteure: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung • Planungsbüro 		
Rahmenbedingungen: <p>PV-Anlagen auf den Dächern von Gebäuden sollen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. So hat die Landesregierung in Baden-Württemberg eine Solarpflicht beim Neubau von Nichtwohngebäuden ab 1.1.2022 und von Wohngebäuden ab 1.5.2022 im Rahmen der Novellierung des Klimaschutzgesetzes beschlossen. So wird für Neubauten und ab 2023 auch für Dachsanierungen in Seelbach die Pflicht zur Installation von PV-Anlagen gelten und Auswirkungen auf das Ortsbild haben. Die Landesbauordnung befähigt in §74 LBO Gemeinden dazu, Regelungen über die Gestaltung zu treffen. Manche Bebauungspläne enthalten bereits örtliche Bauvorschriften, welche die Gestaltung von PV-Anlagen reglementieren, andere wiederum nicht.</p>		
Maßnahmenbeschreibung: <p>Die Verwaltung beauftragt ein Fachbüro mit der Bewertung der Notwendigkeit einer oder mehrerer Solarsatzungen sowie ggf. deren Erarbeitung. Dabei soll darauf geachtet werden, ob bestehende Bebauungspläne ergänzt werden können. Sofern eine Solarsatzung aufgestellt wird, soll diese nicht zu stark einschränkend wirken. Der Ausbau von Photovoltaik soll in Seelbach gefördert werden.</p>		

9. Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude

SCHLÜSSELPROJEKT 9

Projektitel: Sanierungsfahrplan für kommunale Gebäude Ortsteil: Gesamtgemeinde	Zeithorizont: <input checked="" type="checkbox"/> kurz <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> lang
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über Sanierungsbedarfe, zeitliche, finanzielle und personelle Ressourcen erstellen • Priorisierung der Maßnahmen in kommunalen Gebäuden • Effektive und transparente Durchführung der Maßnahmen • Langfristige und bedarfsgerechte Nutzung der öffentlichen Gebäude ermöglichen 	
Übersichtskarte:   <p>Abb. 60 u. 61: Bauhof mit Feuerwehr und DRK; Sporthalle in Seelbach (eigene Darstellung)</p>	

Priorität: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Relevanz Haushalt: <input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Positive Auswirkungen für den Klimaschutz: <input type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch
Beteiligte/Akteure: <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung • Fachbüro 		
Rahmenbedingungen: <p>Die Gemeinde Seelbach steht vor der Herausforderung, ihre kommunalen Gebäude in Stand zu halten. Die personellen und finanziellen Ressourcen sind jedoch begrenzt, sodass der Sanierungsbedarf Schritt für Schritt erfolgen muss. Modernisierungsbedarf besteht insbesondere in den Bereichen Energie und Barrierefreiheit sowie Digitalisierung. Zu den kommunalen Gebäuden, bei denen in den nächsten Jahren Sanierungsbedarf besteht, zählen unter anderem das Geroldsecker Bildungszentrum, das Bürgerhaus im Klostersgarten, die Feuerwehr- und Bauhofsgebäude, die Kindertagesstätten, die Sporthalle in Seelbach sowie gemeindeeigene Wohngebäude.</p>		
Maßnahmenbeschreibung: <p>Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro einen Sanierungsfahrplan erstellen, in dem alle Sanierungsbedarfe in öffentlichen Gebäuden erfasst werden. Anschließend werden die nötigen Maßnahmen abhängig von der Dringlichkeit, dem Finanzvolumen und der Bearbeitungskapazität priorisiert. Damit ist ein Überblick über die fälligen Sanierungsarbeiten und ihre Rahmenbedingungen gegeben, der ein effektives Abwägen und Handeln der Gemeinde in den nächsten Jahren ermöglicht. Der Sanierungsfahrplan wird in regelmäßigem Rhythmus fortgeschrieben und aktualisiert. Dadurch kann gewährleistet werden, dass die öffentlichen Gebäude auf Dauer die Nutzungsanforderungen erfüllen.</p>		

10. Aufwertung Eingang südlicher Ortskern

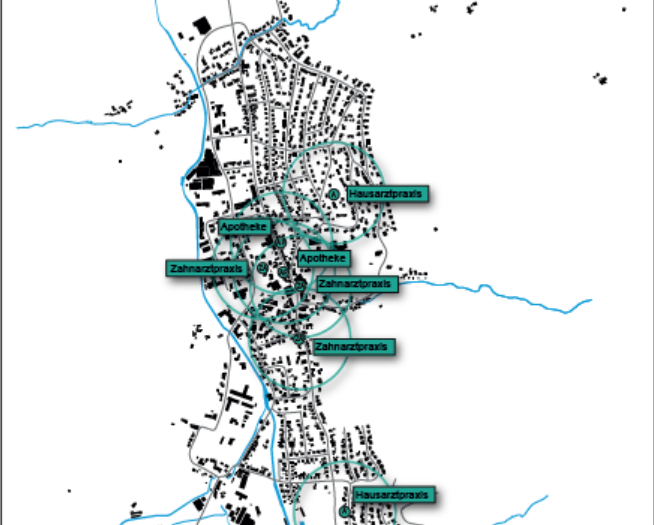
SCHLÜSSELPROJEKT 10

Projektitel: Aufwertung Eingang südlicher Ortskern Ortsteil: Seelbach	Zeithorizont: <input type="checkbox"/> kurz <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> lang
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung eines nicht-kommerziellen Begegnungsortes • Aufwertung durch Gestaltung und Begrünung • Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte • Pfarrgarten als Ort der Begegnung nutzen • Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements 	
Übersichtskarte: 	
Abb. 62 u. 63: Beispiele für Aufwertungen im öffentlichen Raum (Reiner Hofmann/Mark Hogan)	

Priorität: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Relevanz Haushalt: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Positive Auswirkungen für den Klimaschutz: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Beteiligte/Akteure: <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerschaft • Verwaltung • Kirchengemeinde 		
Rahmenbedingungen: Die Mauer am Eingang der südlichen Ortsmitte gleicht den Niveauunterschied zwischen der Pfarrkirche St. Nikolaus und der Hauptstraße bzw. Tretenhofstraße aus. Ihre Gestaltung ist in einem schlichten Grau gehalten. Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Ortsmitte. Die Stützmauer befindet sich im Eigentum der katholischen Kirche, die sich auch um die Prüfung der Sicherheit und Erhaltung kümmert. Der Gehweg vor der Mauer gehört der Gemeinde. Der Bereich stellt den südlichen Eingang zur Ortsmitte dar.		
Maßnahmenbeschreibung: Die Mauer der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus kann eine gestalterische Aufwertung erfahren. Vorstellbar ist in erster Linie eine Begrünung der Fläche. Auch ein Kunstprojekt an der Mauer ist denkbar. Die Gestaltung und Aufwertung kann in einem partizipativen Prozess, beispielsweise gemeinsam mit den Bildungseinrichtungen, erfolgen. Neben der genannten Stützmauer kann der Bereich durch Einbindung des Pfarrgartens sowie des Pfarrhauses eine Aufwertung hin zu einem attraktiven öffentlichen Begegnungsraum erfahren.		

11. Einrichtung Gesundheitszentrum



SCHLÜSSELPROJEKT 11

Projektitel: Einrichtung Gesundheitszentrum zur Sicherung der medizinischen Versorgung	Zeithorizont: <input type="checkbox"/> kurz <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> lang
Ortsteil: Seelbach	
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> Langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung Ansiedlung eines Kinderarztes 	
Übersichtskarte: 	
<p>Abb. 64: Übersicht medizinische Versorgung in Seelbach (eigene Darstellung)</p>	

Priorität: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Relevanz Haushalt: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	Positive Auswirkungen für den Klimaschutz: <input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Beteiligte/Akteure: <ul style="list-style-type: none"> Verwaltung Projektentwickler Investoren Ärztinnen und Ärzte Kassenärztliche Vereinigung Gesundheitsdienstleister 		
Rahmenbedingungen: <p>Viele ländliche Gemeinden stehen vor der Herausforderung, die medizinische Versorgung langfristig zu sichern. Dies liegt oft daran, dass Praxen altersbedingt und ohne Nachfolgeregelung aufgegeben werden. In Seelbach ist die ärztliche Versorgung derzeit noch gut. In der Gemeinde sind zwei Hausarztpraxen, drei Zahnarztpraxen und zwei Apotheken vorhanden. Hinzu kommen Angebote in den Bereichen Ergotherapie und Physiotherapie. Ein Kinderarzt bzw. eine Kinderärztin ist nicht vorhanden.</p>		
Maßnahmenbeschreibung: <p>Die Verwaltung bleibt in Kontakt mit den ansässigen Ärztinnen und Ärzten und weiteren Gesundheitsdienstleistern, um ihr Interesse an gemeinsamen Räumlichkeiten, beispielsweise in einem Gesundheitszentrum, zu prüfen. Auch ob Praxen in Zukunft aufgegeben werden oder möglicherweise bereits Nachfolgerinnen und Nachfolger gefunden sind, kann so geklärt werden. Des Weiteren wird Kontakt zu möglichen interessierten Ärztinnen und Ärzten von außerhalb gesucht, um ihr Interesse und die Voraussetzungen für eine Praxisübernahme oder eine Neugründung in Seelbach zu erfahren. Es ist grundsätzlich zu prüfen, ob die Zulassung eines Kinderarztes in Seelbach möglich ist.</p>		

12. Stärkung intergenerativer und ehrenamtlicher Strukturen

SCHLÜSSELPROJEKT 12

<p>Projekttitel: Stärkung intergenerativer und ehrenamtlicher Strukturen</p> <p>Ortsteil: Seelbach/Wittelbach</p>	<p>Zeithorizont:</p> <p><input type="checkbox"/> kurz <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> lang</p>
<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestehende Vereine und Angebote unterstützen • Mehr Freizeitangebote und Veranstaltungen ermöglichen • Orte der Begegnung für alle Generationen fördern • Dorfgemeinschaft stärken • Vereinsnachwuchs fördern • Integration von Neuzugezogenen fördern • Kommunale Gebäude effizient und flexibel nutzen 	
<p>Übersichtskarte:</p> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;">   </div> <p>Abb. 65 u. 66: Bürgerhaus in Seelbach und Haus am Alten Bantlehof in Wittelbach (eigene Darstellung)</p>	

<p>Priorität:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch</p>	<p>Relevanz Haushalt:</p> <p><input type="checkbox"/> niedrig <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch</p>	<p>Positive Auswirkungen für den Klimaschutz:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> niedrig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch</p>
<p>Beteiligte/Akteure:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung • Bürgerschaft • Vereine • Kirchengemeinden 		
<p>Rahmenbedingungen:</p> <p>Das Seelbacher Vereinsleben ist mit über 50 Vereinen sehr vielfältig. Bedingt unter anderem durch gesellschaftliche Veränderungen stehen die Vereine in Zukunft vor verschiedenen Herausforderungen. Es sind in der Gemeinde mehrere Gebäude vorhanden, die aktuell für öffentliche und private Veranstaltungen, Gruppen und für die Vereine zur Verfügung stehen. Dazu zählen das Bürgerhaus im Kloostergarten in Seelbach und das Haus am Alten Bantlehof in Wittelbach. In Seelbach ist mit dem Jugendclub Holz wurm ein von Jugendlichen organisiertes Angebot in den Räumlichkeiten des katholischen Pfarheims vorhanden. In Wittelbach gibt es einen selbstorganisierten Jugendraum. Ein betreuter, nicht-konfessioneller Jugendtreff ist in der Gemeinde aktuell jedoch nicht vorhanden, ebenso wenig wie gesonderte Räumlichkeiten für Seniorinnen und Senioren. Mehr Freizeitmöglichkeiten, insbesondere auch für Jugendliche, zu schaffen, war ein großer Wunsch aus der Bürgerschaft im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum GEK. Viele Seelbacherinnen und Seelbacher wünschen sich Begegnungsorte für Jung und Alt. Eine zentrale Ansprechperson für die Vereine oder ein vereinsübergreifender Zusammenschluss sind nicht vorhanden.</p>		
<p>Maßnahmenbeschreibung:</p> <p>Um die Vereine und die ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger in Zukunft noch besser zu unterstützen, wird eine Ansprechperson bei der Gemeinde benannt. Des Weiteren wird die Verwaltung die Etablierung einer Vereinsgemeinschaft unterstützen, wenn das dem Wunsch der Vereine entspricht. Dadurch kann das zivilgesellschaftliche Engagement in Seelbach gebündelt werden, wodurch neue Kooperationen und Synergieeffekte entstehen. Durch die regelmäßigen Treffen der Vereinsvertreter in der Vereinsgemeinschaft entsteht ein Dialog über das Seelbacher Vereinsleben. Auf diese Weise wird vorhandenes Wissen geteilt und anstehende Investitionen/Anschaffungen können gemeinsam getätigt werden. Der „Sharing“-Gedanke bietet den Vereinen eine flexible und ressourcenschonende Möglichkeit, ihr Vereinsleben zu gestalten und Veranstaltungen durchzuführen. Insbesondere Angebote für Jugendliche sowie für Seniorinnen und Senioren sollen wenn möglich ausgebaut werden. Ein starkes Vereinsnetz ist auch wichtig für die Integration von Neuzugezogenen. Die systematische Erfassung der derzeitigen Nutzungen der kommunalen Gebäude in einer Übersicht kann zudem helfen, ungenutzte Räumlichkeiten und Potentiale zu erkennen. Je nach Kapazität unterstützt die Gemeinde auch im Hinblick auf Förderprogramme für bestimmte Angebote. Die Vereine versuchen den intergenerativen Austausch zu fördern und schaffen gemeinsam mit Ehrenamtlichen durch ihre Angebote Begegnungsräume für Jung und Alt.</p>		








Verortung der Schlüsselprojekte

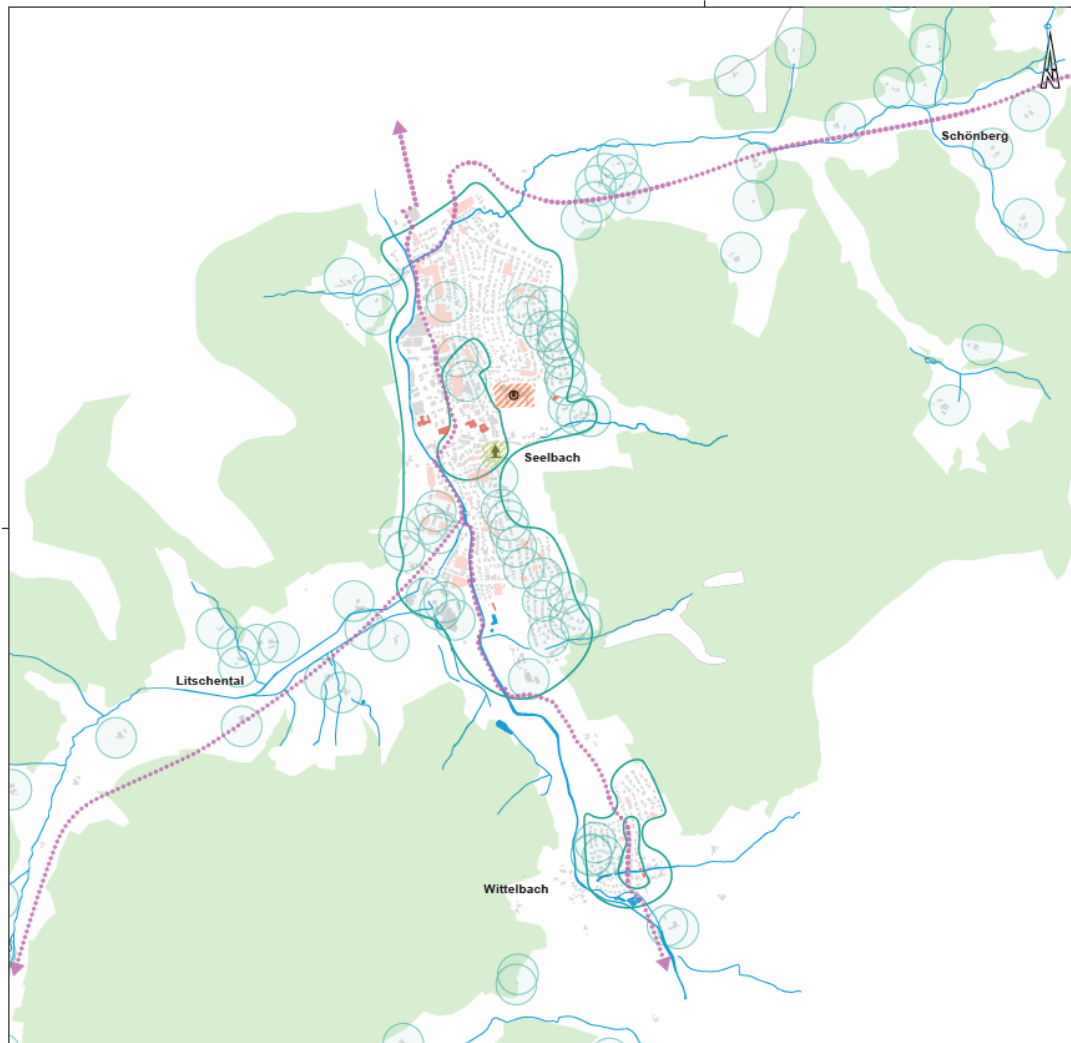
GEMEINDE SEELBACH

Gemeinde Entwicklungs-konzept

Verortung der Schlüsselprojekte

Legende

-  Ausbau Radwegenetz
-  Erweiterung Schulcampus
-  Aktivierung Nachverdichtungspotentiale
-  Breitbandausbau
-  Prüfraum Solarsatzung
-  Sanierungsfahrplan kom. Gebäude
-  Aufwertung Eingang südlicher Ortskern



maßstablos
Stand: 27.04.2022

Fazit und Ausblick

Fazit und Ausblick

- Gemeinderatsbeschluss des GEK

- Bericht als Produkt der Ergebnisse:
 - Rahmenbedingungen und Ausgangslage
 - Bestandsanalyse
 - Bürgerbeteiligung
 - Konzeption und Schlüsselprojekte
 - Fazit mit Förderempfehlung

- Ggf. Förderantragstellung in 2022 / 2023

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**